

Programmieraufgabe

Es geht um die automatisierte Auswertung von Probenanalysen. Jede Probe kommt mit einer bestimmten Konzentration und liefert bei der Analyse einen bestimmten Wert. Ob dieser ermittelte Wert nun signifikant ist oder nicht, hängt von der jeweiligen Konzentration der Probe ab. Die Schwierigkeit bei der Klassifikation einer Probe besteht also darin, dass es nicht einen Schwellenwert gibt, sondern eine Schwellenwertfunktion.

Ziel ist es nun, eine Anwendung zu entwickeln, die anhand von fünf Kalibrierungs-Proben eine Funktion aufstellt und anhand dieser eine gegebene Beispielprobe klassifiziert.

Die Anwendung soll also fünf Kalibrierungs- und eine Beispielprobe (jeweils in Form von beschreibenden Wertpaaren) entgegennehmen und die Klassifizierung der Beispielprobe ausgeben. Die Gestaltung der Ein- und Ausgabe ist dabei dem Programmierer überlassen.

